



Auf der Gesundheitsmesse Intersana können sich die Besucher mit japanischen Köstlichkeiten des Restaurants Manyo stärken. Auf dem Foto im stillen Kimono Anja Lütke-Wissing und Hiroyuloi Baba. Bild: Wyszengrad

Rat und Tipps für Wellness

Neue Gesundheitsmesse Intersana gestartet: 160 Aussteller und viele Fachvorträge

Von unserem Redaktionsmitglied
Thomas Faulhaber

Ein Bummel durch die neue Messe Intersana ist aufschlussreich: Gesundheit muss doch etwas mit Essen und Trinken zu tun haben. Ob Bio-Celtic-Bier, Ökoprossecco, Molke-trunk oder frisch zubereitete Sushi-Häppchen, Seetang und allerlei gebratene Fleischspeisen – rund um die Aktionsbühne in der Schwabenhalle regiert König Lukulus – natürlich in seiner gesündesten Form.

Der Weltrekord im Krankentragen Tragen startete schon am Donnerstag, offiziell wurde die Gesundheitsmesse aber erst gestern eröffnet. Rund um das Thema Gesundheit informieren rund 160 Aussteller.

Die Brücke zwischen klassischer Medizin und Naturheilkunde wird geschlagen, betonte Regierungspräsident Ludwig Schmid in seiner Begrüßung. Im Bereich Wellness und Gesundheit habe die Region viel zu bieten. Es gebe im Gesundheitssektor in Schwaben 3700

Betriebe mit 40 000 Beschäftigten. „Da steckt Potenzial drin“, so Schmid. Doch daneben biete die Region mit der herrlichen Landschaft, der Bergwelt und der guten Luft noch weitere gesundheitsfördernde Faktoren...

Viele Anstöße für das persönliche Wohlergehen wünschte Gesundheitsreferent Thomas Schaller als Vertreter der Stadt. Nach dem offiziellen Teil wurde die Aktionsbühne von anderen Akteuren in Beschlag genommen. Da war zum Start etwa eine Nordic-Walking-Demo. Über den „Wandel im Gesundheitswesen“ diskutierte später eine Expertengruppe.

Silvia Schüler hat die Intersana aus dem Boden gestampft. Alle Bereiche im Gesundheitswesen will sie abdecken und besonders auf Qualität achten, erklärte sie im Vorfeld. Zahlreiche Kliniken sind vertreten, aber auch Räucherkerzenanbieter und Möbelhersteller. Die Luftrettung präsentiert ihr Leistungsspektrum. Möbelkünstler Bernhard Schmid gestaltet Räume mit Holz. Auch die traditionelle chinesische Medizin ist präsent, Akupunktur wird angeboten. Von einer regen Nachfrage

spricht auch eine Vertreterin der Moser-Schönheitsklinik.

Obwohl die Organisatorin eine Esoterik freie Messe versprochen hatte, findet sich ab und an doch eine Glückspyramide oder Ähnliches. Einige Aussteller sind überrascht und sprechen von einem „Gemischtwarenangebot“. Als besonderer Schwerpunkt der Messe gilt das sehr umfangreiche Vortragsangebot im Tagungszentrum. Zahlreiche Experten konnten zu den unterschiedlichsten Krankheiten und Therapieformen gewonnen werden, viele Kliniken machen mit. Auch in ethischen Podiumsdiskussionen werden aktuelle Themen wie Depressionen oder Krebs angesprochen.

info Die Intersana geht noch bis zum Sonntag. Öffnungszeiten 10 bis 18 Uhr. Der Eintritt kostet sechs Euro.

@ Im Internet: Detaillierte Infos gibt's auf der Homepage unter www.intersana.de